

Wiesbadener Tagblatt.

No. 283. Mittwoch den 3. December 1862.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. December l. J. Nachmittags 3 Uhr werden den Peter Mägler Eheleuten von Wiesbaden folgende Immobilien, als:

Stad.-No. Rth. Sch. Gl.

- 8010 17 a. Ein zweistöckiges Wohnhaus 33' lang 28' tief,
b. ein einstöckiger Holzstall 15' lang 8' tief, No. 873
des Brandcatasters,
c. Hofraum,

belegen in der Ellenbogengasse zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Friedrich Bind,

- (4415 35 45) 2 Acker bei Seeroben zw. Christian Wilhelm Thon und
Christian Schlichters Wittwe, gibt 19 fr. 1 hll.
Zehnt-Annuität,

- 2663 48 85 2 Acker auf dem Mosbacherberg zw. Chr. Beck und
Johannette Rühl, gibt 26 fr. 3 fr. Zehnt-
Annuität,

- 5360 24 62 2 Acker hinten auf dem Aigelberg — vereinigt mit
No. 5362 — zw. Friedrich Wilhelm Kimmel
und Wilhelm Hildner, gibt 5 fr. 2 hll. Zehnt-
Annuität, und

- 5362 12 31 2 Acker im Aigelberg — vereinigt mit No. 5360 —
zw. Friedrich Wilhelm Kimmel und Philipp
Hildner, gibt 6 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität

in dem Rathhause zu Wiesbaden zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 28. October 1862. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. l. M. Vormittags 9 Uhr sollen verschiedene Confis-
cate, als: Kleidungsstücke, Weibzeug, Toilettegegenstände, Schreibmappen,
Victualien u. dgl. auf der hiesigen Recepturstube öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. December 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

15024

Bender.

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. December c. Vormittags 10 Uhr wird das Reinigen
der vor den hiesigen Militärgebäuden liegenden Straßentheile und Trottoirs
auf das Jahr 1863 öffentlich wenigstnehmend versteigert.

Wiesbaden, den 29. November 1862.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Alle hiesigen Einwohner, welche ihre bisherigen Gewerbe ganz oder theil-
weise aufgeben, oder dieselben erweitern, oder neue Geschäfte beginnen wollen,

werden hierdurch aufgefordert, die besfalligen Anzeigen **innerhalb vierzehn Tagen, von heute an gerechnet**, um so gewisser bei dem Unterzeichneten zu machen, als spätere Angaben sonst bei der Steuerregulirung für das nächste Jahr nicht mehr berücksichtigt werden können.

Namentlich werden die Handwerksmeister ersucht, die Zahl ihrer Gehülfen und Lehrlinge genau anzugeben, damit in dieser Beziehung keine Unrichtigkeiten unterlaufen können.

Wiesbaden, den 26. November 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Befanntmachung.

Freitag den 5. December Vormittags 10 Uhr soll die Ausführung der durch die Verlegung des Wellritzbaches von der Schwalbacher Chaussee bis an den Stadtbering nöthigen Erdbarbeiten, zu 1390 fl. 52 kr. veranschlagt, in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Der Kostenvoranschlag und die Bedingungen können vorher dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, der 29. November 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Notizen.

Heute Mittwoch den 3. December Vormittags 10 Uhr:

Fruchtversteigerung bei Herzogl. Receptur zu Wallau. (S. Tagbl. 281.)

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung der Diebsfelder Domaniallagd bei Herzogl. Receptur zu Langenschwalbach. (S. Tagbl. 281.)

Vergebung der Fällung von Pappelbäumen, auf hiesigem Rathhause. (S. Tagbl. 282.)

Vergebung der Holzfällungsarbeiten in den Stadt-Waldungen, auf dem Rathhause. (S. Tagbl. 281.)

Nachmittags 2 Uhr:

Holzversteigerung auf der Wiese des Stadtschultheissen Fussinger in der Rimbelwies. (S. Tagbl. 281.)

Photographisches Atelier

von **W. Sternitzki**, Kirchgasse 20.

Aufnahmezeit von Vormittags 10 bis Nachmittags 2 Uhr.

14139

Geschäfts- und Notizbücher,

Schulhefte und Bilderbücher,

Ausgezeichnete Alizarintinte, sowie alle

Schreib- und Zeichenmaterialien

empfehlen

F. Thilo, Langgasse 25.

14982

Patentirte Briefcouvertmaschine,

Leistungsfähigkeit 25,000 in 10 Arbeitsstunden, in Thätigkeit zur Ansicht ausgestellt von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr durch

14709

J. Esselborn, Marktplatz 9.

Petschaften mit 2 Buchstaben in drei Schriften, **Wäschestempel** und **Metallschablonen** in verschiedenen Alphabeten und schönen Mustern für Weißstickereien etc. bei

14960

Moritz Schäfer, Ed der Lang- und Webergasse.

Römerberg 8 ein ausbaum-lackirter Zehntüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen.

Die Renten- und Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt

übernimmt:

- 1) die Versicherung steigender Renten gegen beliebige Kapitaleinlagen. Die Zahl der Rentenversicherten beträgt dormalen 7192 mit 11,988 Einlagen und ca. 926,860 fl. Vermögen.
- 2) Lebensversicherungen in Beträgen von 100 bis 10,000 fl. auf ein einzelnes Leben gegen feste, zu keiner Nachzahlung verpflichtende Versicherungsbeiträge.

Für eine lebenslängliche Versicherung von 100 fl. betragen die jährlichen Versicherungsbeiträge bei einem Alter von

20 Jahren:	25 Jahren:	30 Jahren:	35 Jahren:	40 Jahren:
1 fl. 34 kr.	1 fl. 45 kr.	2 fl. 1 kr.	2 fl. 21 kr.	2 fl. 48 kr.
	45 Jahren:	50 Jahren:		
	3 fl. 26 kr.	4 fl. 18 kr.		

- 3) Leibrentenversicherungen, womit auch Wittwenrenten erworben werden können.

- 4) Depositionsgelder bis zu Beträgen von 25 fl. herab, welche vom 30. Tage nach der Hinterlegung bis zur Zurücknahme mit 3% verzinst und auf Verlangen ganz oder stückweise zurückbezahlt werden. Ende 1861 betrug die Summe der hinterlegten Gelder 1,241,000 fl.

Wegen näherer Auskunft, sowie wegen des unentgeltlichen Bezugs von Prospecten und Statuten der Anstalt beliebe man sich an deren Herren Bevollmächtigte zu wenden. *)

Darmstadt, 1. Juli 1862.

Die Direction.

*) In Wiesbaden an Herrn F. W. Käsebier. 9233

Gute Gelegenheit

für

Auswanderer nach Australien.

Alle Diejenigen, die sich an eine Familie, die erst kürzlich nach 79tägiger Reise von Australien hier zum Besuch eintraf und wieder am 10. Januar die Reise via Rotterdam und London nach Melbourne antreten wird, anschließen wollen, fordere hiermit auf, sich franco spätestens bis zum 31. December bei Herrn Bäckermeister W. Berger, Webergasse No. 52 in Wiesbaden, wo nähere Auskunft erteilt wird, zu melden, damit man Plätze zur Zeit auf demselben Schiffe reserviren lassen kann.

Passagiergeld wird in London gezahlt.

Die Ueberfahrt für Mann und Frau (die eine Kammer allein erhalten) kostet 432 fl., für ein Kind unter 1 Jahr nichts, für ein Kind unter 12 Jahren 108 fl., für ein Fräulein 216 fl., für einen Herrn 168 fl. 15025

L. Vandérauwers, Langgasse 19,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in Band, Blumen, Sammt am Stück, Sammtband, Spitzen, Blonden, Regens, Schleier, Fanchons &c. zur geneigten Abnahme. 14642

Ein gut gearbeitetes englisches Kanape ohne Ueberzug steht zu verkaufen und kann nach Belieben der Ueberzug drüber gemacht werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 14470

Cursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 5. December, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends,

im Réunionssaale

QUARTETT-SOIRÉE

der

Herrn Gebrüder Müller,

Hofquartett Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Meiningen.

Reservirte Plätze à 1 fl. 30 kr. (Abends an der Casse 2 fl.) Nicht-

Billets sind zu haben bei den Portiers des Cursaals und Abends an der Casse.

Casino zu Wiesbaden.

85

Sonntag den 7. December 1862

Soirée dansante.

Bürgerverein.

14409

Heute Abend **Versammlung.** Mittheilungen über englische Fabriken.

Cursus in der doppelten Buchhaltung.

Dieser Cursus, bestimmt für Handlungs-Beflissene, Gewerbetreibende, sowie für Alle, welche sich dem Verwaltungsfache widmen, beginnt mit dem 8. December, und werden diejenigen Herren, welche sich daran zu betheiligen wünschen, hiermit höflichst eingeladen, sich bei dem Unterzeichneten bei Zeit zu melden, um die betreffenden Unterrichtsstunden, welche von 7 bis 10 Uhr Abends in dem Locale der höheren Bürgerschule abgehalten werden, nach Wunsch eintheilen zu können.

Mit den Grundsätzen der doppelten oder italienischen Buchhaltung vertraut, ist ein Jeder im Stande, sich nach Art seines Geschäfts die erforderliche Buchführung einzurichten.

Besonderen Privatunterricht in dem kaufmännischen Fache ertheile ich in meiner Wohnung, Nerostraße No. 34.

15026

Eduard Friedrich,

Kaufmann und Lehrer der Buchhaltung a. d. höheren Bürgerschule.

Photographie-Albums

in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

14150

C. Schellenberg, Goldgasse (Ecke des Grabens).

Neue Ballorden und Ballsträusschen in sehr großer Auswahl, sowie Christbaum-Verzierungen aller Art empfiehlt

Jacob Zingel,

Hof-Lithographie, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung, kleine Burgstraße No. 2.

14930

Großes Tanz-Musik im Schwälbacher Hof am Andreasmarkt,

wozu freundlichst einladet

F. Rieser.

NB. Dabei will ich nicht verfehlen, meine Gäste darauf aufmerksam zu machen, daß ich meine rein und gut gebaltene alte und neue Weine von 30 fr. bis fl. 1 nur in großen Massenfischen Originalflaschen verabreiche.

Der Obige.

Eine große Auswahl gestickter Kragen zu sehr billigen Preisen bei

14921

Christiane Maurer, Langgasse 2.

Wintermäntel,

Paletots, Jacken, Corsetten, Besatzartikel u. s. w.
empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen festen Preisen

R. Gottlieb, vormals

14924

Clemens Schnabel.

Die Pelzwaarenhandlung, Zeil 60, nächst der Post,

empfiehlt ihr auf das Reichhaltigste assortirtes Lager. Bei bekannter vorzüglicher Qualität der Waaren, neuester und elegantester Façon wird zu sehr billigen Preisen verkauft.

406

P. J. Dümlich.

Einfassband

in glatt und faconirt zu Fabrikpreisen.

14818

R. Rivinius, Webergasse No. 22.

Die

Manufactur- & Modewaarenhandlung

von

Albert Hecht in Mainz,

Schustergasse 41, neu,

empfiehlt hiermit eine Partie farbiger und schwarzer Seidenstoffe von 1 fl. 24 kr. bis 2 fl. pr. Staab.

14704

Bei W. Avieny, Steingasse 4,

sind dauerhafte Rohr- und Strohstühle stets vorrätzig zu haben, auch werden alte zum Flechten angenommen.

14431

Großes Sortiment Regenschirme u. En-tous-cas in allen Stoffen, sowie Gummischuhe von ächtem Para-Gummi in allen Größen empfiehlt zu den billigsten Preisen

14960

Moritz Schäfer, Eck der Lang- und Webergasse.

Zu verkaufen oder zu vermieten.

Ein neuerbautes, geräumiges, elegant eingerichtetes Landhaus in der Nähe des Curparks, mit großem Garten, steht gleich oder auch später, ganz oder getheilt, zu vermieten. Beim Verkauf werden äußerst günstige Bedingungen gestellt. Näheres Exped.

14715

Wiesbadener Markt-Anzeige.

Christian Fischer,

Porzellan- u. Steingut-Händler aus Bieber bei Offenbach,
hat eine große Auswahl in Porzellan- und Steingutwaaren und
verkauft zu Fabrikpreisen. Der Verkaufstand befindet sich vor dem Thor
der Elisabethen-Heilanstalt in der Louisenstraße. 14910

Den 11. und 12. December a. c.

Grosse Staats - Gewinne - Verloosung

mit Treffern von fl. 175,000, 105,000, 70,000, 35,000,
17,500, 14,000, 10,500, 5,250, 4,500, 3,500,
1,750, 1000, 700 u.

Es kommen 17,900 Gewinne zur Vertheilung. Ganze Loose
kosten 7 fl., halbe 3 fl. 30 fr. oder 2 Rthlr. Viertel 1 fl.
45 fr. oder 1 Rthlr.

Pläne und Ziehungslisten gratis. Die Gewinne werden sofort
nach Entscheidung ausbezahlt.

B. Grünebaum in Frankfurt a. M.,

406

Paradeplatz 1 und Steinweg 2.

Nicht zu übersehen!

Ich empfehle mich auf hiesigem Andreas-Markt mit meinen **Säuben-**
und **Entschachteln**, sowie einer großen Auswahl **Wandkörbe** und
viereckiger **Kästen** und sonst in dies Fach einschlagende Arbeiten.

14968

Joseph Buemann, Entschachtelmacher aus Mainz.

Blechwaaren

In großer Auswahl wird Unterzeichneter auf dem Andreasmarkt unter Zu-
sicherung guter Arbeit für möglichst billige Preise ausstellen.

14983

A. Grünthaler aus L. Schwalbach.

Für Schützen.

Schöne nach Vorschrift gearbeitete **Schützen-Zoppen** sind wieder vor-
rätig zu billigem Preis bei

W. Hack, Webergasse 5. 11085

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.**

14893

Schön geschnittene **Brenden**, **Lebkuchen** und **Butterformen**
in großer Auswahl bei

14960

Moritz Schäfer, Ed der Lang- und Webergasse.

Thee

empfehle ich eine frische Sendung in großer Auswahl, worunter besonders **Souchong** à 1 fl. 36 kr. bis 2 fl. 30 kr., **Pecco** à 2 fl. 30 kr. bis 4 fl. per Pfund sehr preiswürdig sind.

14151

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25.

PUNSCH-SYROPE

14702

von

Johann Adam Roeder

empfehlte als die feinsten

C. Nibel Wwe.

Johann Hoff'scher Malz-Extract

à Flasche 27 kr., **Kraft-Brustmalz** à Schachtel 20 bis 40 kr. und **Bädermalz** à 30 bis 54 kr., aus der Fabrik und Brauerei in Berlin, neue Wilhelmstraße 1 dicht an der Marischallsbrücke, empfiehlt

197

S. Wenz, Conditior.

Frische Schellfische

soeben eingetroffen bei

Heinr. Wald,

14991

Ed der Nero- und Röderstraße 41.

Frische Göttinger Cervelatwürste vorzüglicher Qualität empfiehlt

A. Schirmer a. d. Markt.

14865

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

in ausgezeichneter Qualität empfehle ich sowohl im einzelnen Pfund, als in ganzen Kübeln von 25—100 Pfund.

14932

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Feinstes prima Schweineschmalz per Pfund 24 kr. bei

13261

Hoh. Philippi, Kirchgasse 22.

Türkische und Bamberger Zwetschen, sowie feinste Eier-Gemüsnudeln empfiehlt

C. Wagemann.

14993

Ich bringe nochmals meine täglich frische selbstgebackene Lebkuchen in empfehlende Erinnerung.

W. Hippacher, Langgasse.

14870

Zur Nachricht.

83841

Da ich jetzt meine Senffabrik mit Wasserkraft betreibe und dadurch in Stand gesetzt bin, einen ausgezeichneten Senf, welcher keiner sonstigen Fabrik nachsteht, liefern zu können, so bitte ich um geneigtesten Zuspruch.

14937

P. M. Lang.

Zwergobstbäumchen, als: Äpfel und Birnen in den besten Sorten, Aprikosen und Pflirsche zu Spalteren, Weinreben in frühen Sorten, sowie hochstämmige Mirabellen und Reineclanden, empfiehlt zu billigen Preisen

14988

P. Klein, Handelsgärtner, im Nerothal.

Ein junges gutes Pferd nebst zwei Wagen stehen zu verkaufen.

14894

Adam Cramer, Steingasse.

Eine noch in gutem Zustande befindliche Windmühle steht zu verkaufen Schillerplatz No. 2.

14875

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch! (I. Beilage zu No. 283) 3. Decbr. 1862.

Gefunden ein Rock, ein Gebund Schlüssel, ein Paar Frauenhosen, ein grauwollenes Halstuch, ein grauer Socken, ein Schraubenschlüssel.
Wiesbaden, den 29. November 1862. Herzogl. Polizei-Direction.

Aufforderung.
Die Consolidation der Wiesendistrikte Sanctborn, an der Drutenbach, Philguswies, Kinkelwies und bei Seeroben, sowie der Ackerdistrikte Ueberhoben und am Dogheimerpfad betr.

Die Betheiligten werden wiederholt aufgefordert, die erforderlichen Grenzsteine zur Abgrenzung der neugebildeten Parzellen bei denselben bereit zu halten, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben werden, wenn ihnen aus der unterlassenen Beschaffung der Steine Unannehmlichkeiten und Kosten erwachsen. Es wird dabei darauf aufmerksam gemacht, wie die alten Grenzsteine zweckmäßig ausgegraben und verwendet werden können.

Wiesbaden, den 2. December 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Conlin.

Zufolge justizamtlichen Auftrags werden Mittwoch den 3. l. M. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

1 Kleiderschrank und 1 Commode

versteigert.

Wiesbaden, den 2. December 1862.

Der Gerichtsvollzieher.

Viebricher.

15028

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 4. December Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier

a) 1 Pferd,

b) 1 Commode und 1 Küchenschrank

versteigert.

Wiesbaden, den 2. December 1862.

Der Gerichtsvollzieher.

Boos.

15029

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel etc. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Palet à 14 fr., das halbe à 7 fr. bei
15030 **A. Quersfeld**, Langgasse.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Im **Verlags-Magazin** (W. Kitzinger) in Stuttgart ist soeben erschienen und vorrätig in der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27:

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Tagen, von: Luther, Musculus, Habermann, Arnd, Scriber, Lassenius, Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmoll, Stark, Teerstegen, Storr, Kloss und vielen andern Gottesmännern.
Elfte Auflage. 416 Seiten. Mit einem Stahlstiche.

Elegant geb. mit Goldschnitt und Goldverzierung Preis 1 fl. 24 fr.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 5. December, Vor- und Nachmittags, werden auf freiwilliges Ansehen eine größere Partie galvanisch versilberter Service- und Besteckstücken, als: Messer, Gabeln, Vorlege-, Suppen- und Kaffeelöffel, Thee-, Kaffee- u. Milchkannen, Sauciere, Platten, Leuchter, Frucht- und Obstkörbe etc. und eine Partie verschiedener Fantasie-Gegenstände in dem Vergantungszimmer (Zoharnitterhof hier) gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Sämmtliche Gegenstände sind ungebraucht, von neuerster französischer Façon und wie die Christofl'sche Service und Bestecke garantemäßig versilbert. Dieselben eignen sich ebensowohl zum häuslichen Gebrauch, wie zu passenden Weihnachtsgeschenken.

C. Belschner, Ausrufer,
in Frankfurt a. M.

406
kleine Burg-
straße 1, **Chr. Fassbinder**, kleine Burg-
straße 1,
empfiehlt sein auf's Reichhaltigste assortirtes
Lager in Glas-, Crystall-, Porzellan- und Steingut-
Waaren zu den billigsten Preisen. 15041

Cigarren-Lager von Carl Jäger,

14965 Goldgasse 21, genannt zur „Münzerhöhle.“

Die in kurzer Zeit so besteszt gewordenen **ostindischen Hindu** à 1 kr. habe wieder in guter abgelagerter Waare erhalten.

Ferner empfehle den Herren Raucher **Trabucos, Regalia u. Londres** à 1 1/2 fr., **Ambalema** und **Manilla** à 2 fr. in abgelagerter preiswürdiger Waare. **Neuere Vevey** sind eingetroffen und verkaufe solche zu 1 1/2 fr. pr. Stüd.

Schumacher & Poths

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager in

Liqueuren und Essenzen feinster Qualität

deutscher und ausländischer Fabrikation,

als:

Anisette,
Curaçao,
Persico,
Vanille,
Absynthe suisse
Basler Kirschwasser,
Maraschino,
Allash,

Arac-Punsch-Essenz,
Rum-Punsch-Essenz,
Ananas-Punsch-Essenz,
Groc-Essenz von Rum,
Grog-Essenz von Arac,
Maiwein-Essenz,
Bischof-Essenz,
Cardinal-Essenz etc.

Die Preise sind billigt berechnet. — Versendungen nach Außen werden
prompt und sorgfältig effectuirt.

137

Zur schönen Aussicht.

15034.

Bei Gelegenheit des Andreasmarktes

findet in meinem Saale

Donnerstag den 4. December

grosse Tanzbelustigung mit Orchester,

sowie

Freitag den 5. December

Flügelmusik mit Begleitung

statt,

wozu ergebenst einladet

Chr. Scherer.

Für vorzügliche Speisen und Weine ist bestens gesorgt.

Erbprinz von Nassau.

Donnerstag den 4. und Freitag den 5. December Nachmittags 3 Uhr
findet **große Tanzmusik** in meinem Saale statt, wozu ergebenst einladet
15035 **Georg Uhl.**

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern, sowie dem geehrten Publikum
die ergebenste Anzeige, daß ich meine **Restauration und Wirthschaft**,
Röderallee No. 4, eröffnet habe und gute Speisen und Getränke verabreichen
werde. Um recht zahlreichen Besuch wird höflichst gebeten.

15036

Heinrich Weimar.

Einige Halbohm-Käfer (weingrün) werden gesucht. Näh. Exped. 15037

 Nur eine kurze Zeit in Wiesbaden! 

 Ausverkauf 

Leinenwaaren.

Das Verkaufsort befindet sich Langgasse 31, im Hause des Herrn Apotheker Schellenberg.

Wegen Geschäftsauflösung sind mir von einem renommirten Handlungshause

 24 Kisten gute, gediegene und dauerhafte Leinwände, Tisch- und Tafelgedecken, Handtücher, Taschentücher, Servietten, Thee- und Kaffeedecken, Batisttaschentücher u. zum Verkauf übergeben worden.

Am sämmtliche Waaren während einer kurzen Zeit zu Gelb zu machen, werden dieselben zu unterverkauften enorm billigen Preisen abgegeben. Was die Realität der Waaren betrifft, so stammen dieselben von einem Geschäftshause, welches sich des besten Rufes zu erfreuen hat, und ist jedes Stück rein Leinen mit dem Garantie-Stempel versehen; außerdem ertheile ich Rechnungen über die für rein Leinen verkaufte Waaren und nehme dieselben selbst nach der Wäsche für den Kaufpreis zurück, wenn die für rein Leinen verkaufte Waaren sich nicht als solche bewähren.

 Bitte darauf zu achten, daß diese Waaren nicht für Messen und Märkte angefertigt wurden!

als solche bewahren.

Bitte darauf zu achten, daß diese Waaren nicht für Messen und Märkte angefertigt wurden!

sondern gute, gediegene und dauerhafte Leinenwaaren sind, die Verhältnisse wegen schnell ausverkauft werden müssen, und ist daher Niemand im Stande, damit zu concurriren, welches untenverzeichneter Preis-Courant beweiset.

Feste Preise! Preis-Courant. Feste Preise!

Taschentücher, das $\frac{1}{2}$ Dgd. 36, 48 kr. Rein leinene Taschentücher für Kinder, das $\frac{1}{2}$ Dgd. 48 kr. — 1 fl. 12 kr.; für Damen 1 fl. 15 kr., 1 fl. 24 kr. bis 3 fl. 30 kr. — Küchenhandtücher, das $\frac{1}{2}$ Dgd. 52 kr., per Elle 6 — 9 kr. Servietten, das $\frac{1}{2}$ Dugend 1 fl. 36 kr. bis 2 fl. Ein Tischtuch à 1 fl. bis 1 fl. 12 kr. und höher.

Leinwand und Tischzeuge.

Ein Stück Leinwand zu 1 Dgd. Arbeitshemden 14 fl., bessere Sorten 16, 18 und 21 fl. — **Brabanter Zwirnleinen** zu feinen Oberhemden 16, 17 $\frac{1}{2}$, 19, 24 — 35 fl. — **Holländische Leinen** mit runden egalen Faden, sehr weicher, diesjähriger Naturbleiche zu den feinsten Oberhemden, von 20 — 50 fl. — **Haus-Leinen**, aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgepinnt, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17 fl. 30 kr. bis 30 fl. — Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 — 21 fl. — Tischzeuge in Damast und Dress. — Ein Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen von 4 bis 6 fl., in elegantem feinem Damast in den reichsten und schönsten Dessins 7 fl. — Rein Leinen-Handgepinnt, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15 — 60 fl. — Rein leinene Tischtücher ohne Naht, zu 6, 8 und 12 Personen in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher. — Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hauswargergepinnt, aus Glasgarn und Atlas. — Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. — Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten. — 500 Dugend weiß, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das $\frac{1}{2}$ Dgd. um 1 fl. 15 kr., 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr., 2 — 5 fl. — **Französisch battifinele Taschentücher** mit eleganten breiten Borduren, das $\frac{1}{2}$ Dgd. 36 — 48 kr. — $\frac{1}{2}$ breite Betttücher-Leinen ohne Naht. — Franz. Rhon-Taschentücher, das $\frac{1}{2}$ Dgd. 2 — 10 Thlr.

Tuche und Buckskin.

Gleichzeitig erlaube ich mir das geehrte Publikum auf eine Partie Tuche und Buckskin aufmerksam zu machen, die ich wegen Aufgabe einer Tuchfabrik pr. Commandite übernommen habe, dieselbe kann ich in Qualität u. Preis besonders empfehlen. $\frac{1}{2}$ breites Niederländer schwarzes Tuch von 1 fl. 35 kr. an. Buckskin zur Dose von 5 fl. an.

Franke.

Der Verkauf dauert nur eine kurze Zeit im Hause des Herrn Apotheker Schellenberg, Langgasse No. 31.

15027

Dr. Suin de Boutemard's

aromatische Zahn-Pasta, ein anerkannt zweckmäßiges, aus geläuterten und vollkommen geeigneten Stoffen zusammengesetztes Präparat zur Cultivirung der Zähne und des Zahnfleisches, reinigt bei weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benutzten Mittel, ohne auch nur im Geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, ertheilt sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische. — **Dr. Suin de Boutemard's Zahnseife** empfiehlt sich daher mit vollem Rechte als eines der nützlichsten und auch wohlfeilen Cosmetiques — $\frac{1}{2}$ für mehrmonatlichen Gebrauch ausreichendes Päckchen kostet 21 fr., $\frac{1}{4}$ Päckchen 42 fr. — und befindet sich der **Alleinverkauf** für Wiesbaden fortgesetzt bei

A. Flocker, Webergasse 17. 99

Andreas-Markt zu Wiesbaden.

Avis für das schreibende Publikum.

Léon aus Paris.

Auf seiner Durchreise nach Leipzig zur Messe haltet sich einige Tage hier auf, und während dem Andreasmarkt, empfiehlt dem hohen Adel und einem hochgeehrten Publikum folgende Artikel in bester Qualität zu stammend billigen Preisen.

Französisches und englisches Post-Papier

60 Bogen mit jedem beliebigen Namensstempel à	24 fr.
120 Bogen ditto dazu 25 passende Couverts gratis à	48 "
240 Bogen ditto dazu 75 Couverts gratis à	1 fl. 36 "
100 französische Brief-Couverts à	18 "
100 " Envelopes poscelaine à	36 "
100 " Leinwand-Couverts à	1 fl. 45 "
1000 Couvert in kaufmännischem Format, gummiert à	3 " 24 "
480 Briefbogen großes Format inclusive Firmenstempel à	3 " 30 "

Stahlfedern

aus den besten Fabriken Englands zu den billigsten Preisen.

NB. Dem hohen Adel preßt er das Papier mit jeder beliebigen Krone oder Wappen.

Das französische Schreibmaterialienlager befindet sich auf dem Andreas-Markt mit obiger Firma versehen.

15031

Wiesbadener Markt-Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit einer großen Auswahl Wallerfanger und Mettlacher **Steingut**, nebst einer großen Niederlage von dem renommirten schweren französischen durchsichtigen **Porzellan** den Markt besuche, welches bei mir in den verschiedensten Mustern von Tafelservicen, Fischplatten, Brodkörben um den Fabrikpreis zu haben ist. Commissionen werden prompt effectuirt.

Der Stand befindet sich Ecke der Artillerie-Caserne in der Louisestraße.
Sebastian Weingärtner von Seelenberg.

Amerikanische **Gummischuhe** bester Qualität bei

14891

G. Stritter, Kirchgasse 26.

Waaren-Lager von G. Rach, Kreuzgasse No. 11.

Neue Artikel sind eingetroffen
 Pariser Long-Shawls,
 Ballatins und Cachenez,
 Gestricke Kragen und schöne Kapuzen,
 Ritterstauchen und Unterärmel,
 Unterjacken und Beinlleider,
 Winter-Handschuhe mit u. d. ohne Futter;
 Gestricke Wämms und Samaschen,
 Neze und Schleier in schöner Auswahl,
 Pariser Blumen, Federn und Bänder,
 Castor, Terneaux, Schleier und Strickwolle,
 Silber-, Gold- und Stahlperlen,
 Ruß-, Horn-, Jagd- und seidene Knöpfe für Herrn und Damen,
 Parfümerten und Portefeuille-Waaren,
 Crinolinen und Corsetten,
 Schuh-, Kleider- und Corsettriemen,
 Hutfacons in Gass, Sieb und Filz,
 Gummischuh-, Filz- und Roßhaarsohlen,
 Kinder-Jäckchen und Kleider,
 Gestricke Weißwaaren und Negligéhauben,
 Waslin, Orleans und Futterzeuge,
 Stramin, Plüsch und Vasting,
 Artikel für Schuhmacher, Schneider und Posamentirer,

Verkäufer erhalten noch einen Extra-Rabatt.

15039

G. Rach, Kreuzgasse No. 11.

M. Földner Wwe., Kranz 2,

empfiehlt für bevorstehende Feiertage ihr wohl assortirtes Lager in
 weißen Waaren; namentlich eine reiche Auswahl gestricter
 Kragen und Garnituren, echte Spitzenkragen, gestricke Taschentücher,
 leinene und Reinenbatist-Taschentücher, Streifen u. Einsätze, Röcke rc.,
 ferner Schleier, Barben, Fanchon's, Corsetten mit und ohne Naht,
 Crinolinen, fertige Aermel und Aermelstoffs, glatte Stoffe, nament-
 lich sehr schönen Woll, Batist, Shirting, Pique rc., sowie eine große
 Auswahl in Negligé-Hauben.

Eine Partie ältere Kragen und Garnituren ist zum halben Preise
 ausgesetzt.

15040

Lager aller Sorten Filz- und Seidenhüte zu den
 billigsten Preisen bei

W. Fassbinder, Webergasse No. 6,
 neben dem Hotel Christmann.

15038

Gedachte Halbmaasflaschen (gebrauchte) werden fortwährend gekauft
 von F. Thilo, Langgasse 25. 14981

A v i s !

Ich empfehle mein Lager in
fräftigen Havanna-Cigarren zu 50 fl. per Dille,
leichteren " " 40 " "
importirten " " 60 " "
bis zu den feinsten. " " "

V. Fassbinder, Webergasse No. 6,
neben dem Hotel Christmann

15038

Frische Schellfische,
Frische Cabiljan,
Frische Bratbündlinge

billigst bei

Chr. Ritzel Wwe. 15042

Frische Schellfische

15043

bei **J. G. F. Stritter, Kirchgasse.**

Neue holl. Häringe per Stück 4 fr.,
marinirte Häringe per Stück 6 fr.

15033

empfiehlt **G. Kadosch, Friedrichstraße 28.**

B. DREHER, Sattler,

untere Webergasse No. 24,

empfiehlt sich auf bevorstehende Weihnachten mit seinem
Laden in **Sattlerwaaren**, wie Koffer, Taschen
aller Art, Schulranzen, Hosenträger &c., sowie im
Anfertigen von gestickten Taschen, Kissen, Gürteln,
Hosenträgern, und verspricht bei solider Arbeit
reelle Bedienung.

15045

Peter Kunz, Messerschmied aus Kreuznach,

empfiehlt sich den verehrlichen Bewohnern Wiesbadens und Besuchern des
Andreasmarktes mit einer reichen Auswahl in allen **Messerschmiede-
arbeiten** (eigenes Fabrikat).

Besonders erlaubt sich derselbe auf seine Taschenmesser mit Pariser
Stereoskopen aufmerksam zu machen.

15046

Erbsen, Linsen u. Bohnen, welche sich sehr gut kochen, empfiehlt

15033

G. Kadosch, Friedrichstraße 28.

Bei **Rutscher Kunz, Friedrichstraße No. 4**, ist täglich frische **Ruhmilch**
zu haben.

15000

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 283)

3. Dec. 1862.

Gewerbehalleverein.

In unserem Verkaufs-Local, neue Colonnade Pavillon, haben wir eine Partie schöner Sopha's und Bettvorlagen zu sehr billigen Preisen zum Verkauf ausgelegt.

123

Der Ausschuss.

Der Riese Murphy



15050

und der

Kleine General



sind noch über den Andreas-Markt zu sehen, wozu er-
gebenst einladet **F. A. Wolff** aus Frankenthal.

Weisse Stickereien, als: Kragen, Ärmel, Gar-
nituren, Taschentücher, Röcke, Streifen, Einsätze u.
in großer Auswahl bei

August Roth,

Webergasse 5.

Eine Partie Kragen, Garnituren, Taschentücher
und Röcke werden zu sehr ermäßigten Preisen ab-
gegeben.

15047

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere
Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer
Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und
liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen
bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder
Flasche befindlich, zu beobachten.

99

Zu haben bei

H. Flocker, Webergasse No. 17.

Heute werden wieder frische Schellfische bei mir eintreffen.

15051

Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Wollene Echarpes, Chatelaines und Herrntücher
in den neuesten Mustern und preiswürdiger Waare
bei

August Roth,

15047

Webergasse 5.

Eine große Auswahl gebleichter und ungebleichter **Saunmacherleinen**
und **Saunmachergebild** von Herzoglich Nassauischem Correctionshaus
zu Kloster Eberbach, alle Sorten Bielefelder, Böhmishe, Schlesihe, Herrn-
huter Leinen und Gebilde, in Gebleicht und Naturell, zu den billigsten und
nur festen Preisen bei

J. M. Baum, Neugasse. 15044

Alle Sorten **Wolle- & Baumwollwaaren**, letztere zu den
alten Preisen und in großer Auswahl, bei

15044

J. M. Baum, Neugasse.

Luch & Buckskin fortwährend in großer Auswahl zu den billigsten
und nur festen Preisen bei

J. M. Baum, Neugasse. 15044

Aechte Brabanter Kittel sind zu haben bei

15044

J. M. Baum, Neugasse 7.

Unterzeichnete empfehlen wie jedes Jahr eine
große Auswahl aufs Feinste und Schönste geklei-
dete **Puppen** zu möglichst billigen Preisen. Der
Stand befindet sich wie immer in der Straße, wo
der **Andreasmarkt** gehalten wird, und ist mit der
Firma versehen.

15052

J. Zahn aus Mainz.

Wilh. Roth, Schuhmacher, Saalgasse 3,

empfehlte gute dauerhafte **Schuhmacherarbeit** zu möglichst billigem
Preise; auch hat das Repariren der Gummischuhe seinen Anfang genommen,
und können dieselben binnen zwei Tage wieder zurückgeliefert werden. 15053

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen
von bester Qualität können direct vom Schiff be-
zogen werden bei **Günther Klein. 15054**

Ein **viersitziger Schlitten** wird zu kaufen gesucht durch **Schmiede-
meister Kern, Metzgergasse 36. 15056**

Guttapercha-Glanzwichse à Topf 11 fr. bei

184

Georg Möbus, Metzgergasse 3.

Ein **lederner Koffer**, noch wie neu, 3' lang 16" breit, ganz bequem ein-
gerichtet, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 14779

Ofen werden fortwährend zum **Setzen und Putzen** angenommen. Nähe-
res zu erfragen **Heidenberg Nr. 31 im Hinterhaus**. Auch können **Bestel-
lungen** gemacht werden bei **Joh. Lorenz Mollath, Kirchgasse 26. 15003**

Nerostraße 30 sind zu verkaufen zweischläfige **Deckbetten** und **Kissen**,
Nachttische, Nähtische und ein **Kauniz. 15056**

Saalgasse 8 ist eine **Pfuhlpumpe** und ein schön gebautes **Schaukel-
pferd** zu verkaufen. 15057

Die Buch- und Antiquariats-Handlung von Jacob Levi, alte Colonnade No. 18 & 19. empfiehlt folgende zu Festgeschenken sich eignende Bücher zu beistehenden billigen Preisen:

Müller von Königswinter's Gedichte, eleg. gebd., statt 3 fl. 36 kr. zu nur 1 fl. 48 kr. — Derselben Rheinfahrt, eleg. gebd., statt 3 fl. nur 1 fl. 48 kr. — Blüten und Perlen deutscher Dichtung, in eleg. Prachtband mit Goldschnitt, statt 3 fl. 36 kr. nur 2 fl. 42 kr. — Das Nibelungen-Lied, statt 1 fl. 30 kr. nur 36 kr. — Dasselbe, eleg. gebd. 1 fl. — Heine's Buch der Lieder, eleg. gebd. 2 fl. 48 kr. — Schiller's sämtliche Werke in 12 Bde., eleg. gebd., 7 fl. — Dieselbe Ausgabe in einem Band, eleg. gebd. 5 fl. 48 kr. — Goethe's sämtl. Werke, 40 Bde., sehr eleg. gebd. 35 fl. — Lessing's sämtl. Werke, 10 Bde., eleg. geb. 7 fl. — Shakespeares dramatische Werke, übersetzt von Schlegel und Tieck, 9 Bde., eleg. gebd., 8 fl. — Thümmel's sämtl. Werke, 8 Bde., sehr eleg. gebd., 3 fl. 30 kr. — Hauff's sämtl. Werke, 5 Bde., eleg. gebd., 4 fl. 30 kr. — Weber, Demokritos, 12 Bde., sehr eleg. gebd., 9 fl. — Humboldt's Cosmos, 4 Bde., eleg. gebd., 15 fl. — Dessen Ansichten der Natur, 2 Bde., eleg. gebd. 3 fl. 12 kr. — Vogt's zoologische Briefe, 2 Bde., eleg. gebd., 5 fl. 30 kr. — Zimmermann, die Wunder der Urwelt, sehr eleg. gebd., 2 fl. 42 kr. — Müller's Cosmische Physik, mit Atlas, neueste Auflage, eleg. gebd., 5 fl. 12 kr. — Gakner, Universallexikon der Tontunft, sehr eleg. gebd., nur 4 fl. 30 kr. — Duller, Geschichte des deutschen Volkes, Prachtausgabe mit 100 Abbildungen, sehr eleg. geb., 4 fl. — Tausend und eine Nacht, 4 Bde. mit 160 feinen Holzschnitten, eleg. geb., 4 fl. 12 kr. — Düsseldorfer Künstler-Album mit vielen colorirten und schwarzen Abbild., in Prachtband, 3 fl. 36 kr. — Argo, Album für Kunst und Dichtung, mit vielen prachtvollen Kunstblättern in sehr eleg. Einband, statt 17 fl. 30 kr. nur 6 fl. 30 kr. — Das Neue Testament, Prachtausgabe mit Holzschnitten der besten Künstler, in prachtvollem Einband, 6 fl. — Förster, Geschichte der Befreiungskriege 1813—15, 3 Bde., mit vielen Karten, sehr eleg. gebd., statt 25 fl. 30 kr. nur 14 fl. — Andree, Forschungsreisen in Arabien und Ost-Afrika, 2 Bde., mit vielen Abbild., eleg. gebd., statt 10 fl. 48 kr. nur 7 fl. 30 kr. — Victor Hugo, Les Misérables, 17 vol., 9 fl.

Ferner folgende Jugendschriften:

Naturgeschichte der Säugethiere in Bildern, 60 große fein colorirte Blätter enthaltend, 1 fl. 48 kr. — Geißle, Märchenkranz mit 17 prachtvollen Stahlstichen, 1 fl. 12 kr. — Wüß, neues Fabelbuch, mit 36 feinen Abbild., 36 kr. — Düsseldorfer Jugend-Album mit vielen prachtvollen schwarzen und color. Abbild., 3 fl. 33 kr. — Hoffmann's Jugendfreund für 1862, 2 fl. 48 kr. — Derselben ältere Jahrgänge, 1 fl. 30 kr. — Der neue Robinson mit 77 Abbild., 1 fl. 12 kr. — Zimmermann, der physikalische Jugendfreund, 48 kr. — Schwab, Segen des classischen Alterthums, 3 Bde., mit Abbild. eleg. gebd., 4 fl. 30 kr. — Derselben deutsche Volksbücher, 3 fl. — Campe, die Entdeckung Amerika's, mit Abbild., eleg. gebd., 1 fl. 24 kr. — Staudemeyer, das Vater Unser, 7 Erzähl., mit 8 fein color. Bildern, 1 fl. — Christ. v. Schmid's 100 kurze Erzählungen, 21 kr. — Späth, 110 Erzählungen mit 12 feinen Bildern, 42 kr. — Grimm, Rindermärchen mit Abbild., 1 fl. — Beckstein's Märchen mit 6 feinen Abbild., 54 kr. — Zoller, Unterhaltungen für fleißige Kinder, mit 100 Abbild., 36 kr. — Martin's Naturgeschichte für die Jugend mit 218 fein color. Abbild., 1 fl. 45 kr. 15048

Feinsten **Jamaica-Rum** und ächten alten **Madeira** empfiehlt
15033 **G. Kadesch**, Friedrichstraße 28.

Seidene Fichus, Foulards, Cravattes und Herrn-
binden in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
bei

15047

August Roth,

Webergasse 5.

Warm gefütterte Schuhwaaren

kauft man sehr billig bei Schuhmacher **D. Schüttig.**

15059

Ausgezeichneten **Fleisch-** und **Blutmagen**, sowie echte **Frankfurter**
Bratwürstchen, empfiehlt

15058

A. Kadesch, Metzgergasse No. 22.

Täglich frische Lebkuchen

bei Bäcker **Saueressig**, Römerberg 18.

15060

Eine frische Sendung ächte **Gothaer Cervelatwurst** habe ich erhalten.

15058

A. Kadesch, Metzgergasse 22.

Frische Ostender Austern,

Seezungen, Hammern,

frischen Salm, Gänseleber-Pasteten,

Galantine mit Trüffel,

Neunaugen, Sardines à l'huile,

Fromage de Roquefort,

Fromage de Neufchatel,

Fromage de Brie

bei

15061

H. Sulzer,

große Burstraße No. 10.

Reinstes **Schweineschmalz** per Pfund 24 kr. empfiehlt
15033

G. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Es ist ein **Milchwagen** nebst Pferd und Geschirr, auch 13 **Milch-**
kannen dabei, zu verkaufen bei

15062

Philipp Etz in Bleidenstadt.

Es wird ein gebrauchter noch gut erhaltener **Ausziehtisch** zu kaufen
gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

14784

Apfel- und Birn-Hochstämme und **Pyramiden**, **Zwetschen** und **Pfirsich-**
Spalier, **Traubenstöcke** (edle Sorten), **Stachelbeeren** und **Johannistrauben**
sind zu haben bei

Gärtner Horne, Heidenberg 23.

15064

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27.

Borräthig:

Gustav-Adolf-Kalender
für 1863.
Preis 8 kr.

Die Vertretung von Ausständen, sowie die Vertretung vor Gericht in Rechtsstreitigkeiten übernimmt
 Wiesbaden, im December 1862. **J. Kamberger, Langgasse 30.** 15065

Mehrere Land-, Geschäfts- u. Privathäuser, sowie Bauplätze und Gärten sind zu verkaufen. Näheres auf dem Commissionsbureau von **J. Levi.** 15049

Untere Friedrichstraße 6 sind gute **Äpfel** zu verkaufen. 15066

Das Haus II. Schwalbacherstraße 1 ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei dem Eigenthümer. 15067

Kirchgasse 26 ist Puppenstube u. Küche mit Einrichtung zu verkaufen. 15068

Verloren.

Verlorenen Donnerstag wurde aus Versehen im Kaffee-Zimmer des Curiaals ein brauner Filzhut gegen einen schwarzen vertauscht. Der jetzige Besitzer des braunen Hutes wird höflichst gebeten, denselben in obengenanntem Locale wieder umzutauschen. 14948

Ein kleiner **Winscher** (Hündin) braun mit weißer Brust ist am Montag Abend abhanden gekommen Taunusstraße No. 17. 15069

Von der Schwalbacherstraße No. 8 bis zum Schützenhof ist am 1. Dezember ein gestickter **Damen-Halskragen** verloren worden. Wer ihn Schwalbacherstraße No. 8 wieder bringt, erhält eine gute Belohnung. 15070

Am Sonntag Nachmittag wurde von der Stadt bis zum alten Gelsberg ein schwarzer **Tüllschleier** verloren. Man bittet, ihn Mühlgasse No. 9 abzugeben. 15071

Sonntag den 20. November wurde ein goldner **Ohrring** mit schwarzer Emaille verloren. Gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 15072

Gesucht wird auf 1. April l. J. für eine stille Familie ohne Kinder eine **unmöblirte Wohnung** von 5 oder mindestens 4 großen Zimmern, 2 bis 3 Mansarden, Küche, Keller etc. Desfallige Offerten bittet man mit näherer Bezeichnung und Notirung des billigsten Preises unter der Riffer N. Y. z. an die Exped. d. Bl. verschlossen abzugeben. 15073

Stellen: Gesuche.

Es wird ein Hausmädchen gesucht Kirchgasse 20, 2. Stock rechts. 15012

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näh. Wilhelmstraße 14. 15074

Ein braves katholisches Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 15075

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf Weihnachten gesucht. Zu erfragen in der Exped. 15076

Ein wohlzogener Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 15077

Ein junger Mann sucht eine passende Stelle als Mahlbursche oder Deschlager auf Weihnachten. Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. unter M. 1 niederzulegen. 15078

Ein junger Mensch findet eine Stelle als Hausknecht und kann gleich ein-
treten. Näheres in der Exp. 15079

Kapitalien sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen. Näheres
in der Exp. 15018

6000 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Näheres auf dem Commissions-
bureau von J. Levi. 15080

Untere Friedrichstraße 6 ist ein schön möblirtes Zimmer, sehr gut
heizbar, mit oder ohne Kost zu vermieten. 14917

Untere Friedrichstraße ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet — Süd-
seite — zu vermieten. Näh. in der Exp. 15081

Zu vermieten 13944

Leberberg 1 eine gut und bequem möblirte Wohnung von 3—7 Zimmern,
auf Verlangen mit Küche oder Verköstigung. 14957

Mainzerstraße No. 14 ist Parterre ganz oder getheilt sogleich zu ver-
mieten. 14957

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Welltrichstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Man-
sarden, Küche &c., sogleich zu vermieten. 14026

Laden in frequenter Lage, mit oder ohne Logis,
zu vermieten. Näh. Exp. 14958

Heidenberg 20 können 2 Arbeiter Kost und Logis erhalten. 15082

Meiner lieben Tante W.

in der Taunusstraße wünscht die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem heuti-
gen Geburtstage Ihre sie liebende Nichte Marie. 15083

Vivat Frau Gevatterin!

Zum heutigen Geburtsfeste gratulirt

15084 Die ganze Familie in der Marktstraße.

Danksagung.

Allen, welche unsern Gatten, Bruder und Schwager, **Alexander
Grell**, zu seiner Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank.

15085 Die Hinterbliebenen.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, meinen geliebten Gatten **Friedrich
Bräutigam**, Montag 1 Uhr Nachmittags in ein besseres Jenseits
abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet die trauernde Gattin

Frau **M. Bräutigam**.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 4. December Morgens um

10 Uhr vom Leichenhause aus statt. 15086

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser
liebes Kind, **Elise Nicolai**, nach kurzen Leiden sanft in dem Herrn
entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch Mittag 3 Uhr vom Sterbehause,
Nerostraße 17, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

15089

Die trauernden Eltern.

Affsen zu Wiesbaden im IV. Quartal 1862.

Verhandlung vom 2. December.

Der wegen Schriftfälschung angeklagte David Simon von Kleinauheim im
Großherzogthum Hessen wurde von dem Affsenhose für überführt er-
achtet und zu einer Gefängnißstrafe von 4 Tagen unter Niederschlagung
der Kosten verurtheilt.

(Hiermit sind die Affsensitzungen für das 4. Quartal 1862 geschlossen.)

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Die Hugonotten.** Große Oper in 5 Aufzügen. Musik von
Meyerbeer.

Die Wahrheit.

(Fortsetzung aus No. 282.)

Vergebens begann Karl sich zu sträuben, mit den Füßen zu stampfen und zu
drohen, indem er ausrief:

„Was soll das heißen? Gleich nehmt mir die Fesseln wieder ab! Was habe
ich gethan? Laßt mich los, sage ich! Ihr sollt das schwer bereuen! Laßt mich
augenblicklich los, sage ich!“

„Ach, mein Gott, er wird immer rasender! Mein gutes, liebes Karlchen,
verhalte dich doch ruhig und geh mit dem guten Mann da! Es ist ja zu deinem
eigenen Besten!“ sagte die alte Tante besänftigend, obschon sie sich hütete, ihrem
Neffen, trotz seiner Fesseln, allzu nahe zu kommen.

„Mit dem guten Mann da?“ rief Karl, sich immer noch heftig sträubend.
„Wer ist denn dieser gute Mann? Ein unverschämter Polizeidiener, der seine Be-
fugniß überschreitet! Er soll aber schwer dafür büßen!“

„Ach, mein armer, guter Junge, es geschieht ja bloß zu deinem eignen
Besten!“ rief die Tante wieder. „Man will dich bloß abhalten, Unheil anzu-
richten!“

„Unheil anzurichten! Ich glaube, Ihr seid verrückt!“

„So machen es diese Unglücklichen alle; sie halten die ganze Welt für ver-
rückt, nur sich selbst nicht!“ stammelte die alte Tante und vermochte kaum noch die
Thänen des innigsten Mitleids zurückzuhalten.

„Es ist gerade wie mit Säufern, die auch alle Welt für betrunken halten, nur
sich selbst nicht!“ sagte der Polizeidiener, dem in Folge seiner angestrengten Be-
mühungen, den vermeinten Wahnsinnigen in eine Droschke zu schieben, der Schweiß
vom Gesicht troff.

„Ich sage Euch nochmals, Ihr sollt es schwer büßen, Ihr unverschämter
Wicht! Und du auch, Tante!“ rief Karl ergrimmt.

„Ach, der arme, gute Junge, er weiß nicht, was er spricht! Das ist eben das
Schlimmste bei diesen armen Unglücklichen, daß sie sich in ihrer Wuth allemal gegen
ihre besten Freunde kehren!“ schluchzte die alte Frau.

„Das kann auch gar nicht anders sein, denn die Gefühle sind bei solchen
Menschen ebenso verkehrt als der Verstand, sodaß sie von allem, was vernünftige

Menschen machen, das Gegentheil thun", bemerkte der philosophische Polizeidiener, dem es trotz aller seiner Anstrengungen bis jetzt immer noch nicht gelungen war, seinen Gefangenen in die Droschke hineinzubringen.

"Wir wollen doch noch Jemanden zu Hülfe rufen! Kutscher, warum legt Ihr nicht mit Hand an?" rief die alte Tante verzweifelt.

"Ich kann das Pferd nicht allein lassen — es könnte scheu werden und durchgehen", entgegnete der phlegmatische Droschkenkutscher, der sich an diesem Auftritt viel zu sehr ergözte, als daß er sich hätte entschließen können, etwas zur Abkürzung desselben beizutragen.

"Ein Droschkenpferd sollte durchgehen? Davon habe ich in meinem ganzen Leben noch nichts gehört!" rief die alte Tante. "Will denn Niemand diesen unglücklichen Mann in den Wagen heben helfen?" fuhr sie zu den Umstehenden gewendet fort.

"Warten Sie, ich will mit helfen!" sagte ein Mann aus dem Haufen der Neugierigen hervortretend. "Der arme junge Mann! Ich dachte gleich heute Morgen, daß es in seinem Oberflüßchen nicht ganz richtig sei, denn er rebete allerhand sonderbares Zeug und schenkte mir 10 Silbergroschen, während ich doch nur einen Dreier von ihm verlangt hatte."

Der freiwillige Helfer war Niemand anders als der Bettler, welchen Karl am Vormittag so freigebig beschenkt hatte.

"Ihr sahet und sprachet ihn also diesen Morgen, guter Mann? Dann kommt mit uns und erzählt uns alles, was Ihr wißt — was er sagte und was er that!" bemerkte Karls Tante.

Der Bettler, ein Mann von herculischem Wuchse, legte sofort mit Hand an und Karl ward trotzdem, daß er strampelte, stieß, biß und sich auf alle mögliche Art, welche seine gefesselten Hände gestatteten, widersezte, nun binnen wenigen Augenblicken in die Droschke hineinbefördert. Der Polizeidiener und der Bettler stiegen dann ebenfalls hinein, um ihn während der Fahrt festzuhalten; Karls Tante aber, welche keine Lust hatte, sich so dicht in die Nähe eines Wahnsinnigen zu wagen, nahm eine Droschke für sich allein.

So fuhren sie unter dem Hurrah und Jubelgeschrei der Straße, Hummler und Gaffer, welche diesem Austritte beigemohnt hatten, fort nach der Straße, in welcher Karls Onkel wohnte.

Der Polizeidiener und sein improvisirter Gehülfe hatten die Zeit während der Fahrt so gut benutzt, daß es ihnen gelungen war, den vermeinten Wahnsinnigen auch an den Füßen zu binden, und in diesem hilflosen Zustande ward Karl aus dem Wagen gehoben, in die Wohnung seines Onkels hinaufgetragen und hier auf ein Sopha gelegt. Sein Gesicht war dunkelroth, seine Adern waren geschwollen, sein Haar sträubte sich, seine Augen waren stier und sein Mund schäumte vor ohnmächtiger Wuth. Sein Aussehen war jetzt in der That das eines Tollhäuslers, den man nur mit der größten Gefahr für ihn selbst und andere seiner Fesseln hätte entledigen können.

Das Zimmer war halb voll von Leuten, welche sich eingefunden, um der Untersuchung über den Zustand des jungen Mannes beizuwohnen und sein Erscheinen mit Ungeduld erwartet hatte.

Die Hauptperson unter den hier Anwesenden war natürlich Karls Onkel, Christian Gottlieb Stillfried, der ehemalige Butter- und Käsehändler, welcher sich dem Gefesselten näherte und im Tone des innigsten Mitleids und mit Thränen in den Augen sich über ihn neigte, indem er sagte:

"Ach der arme Schelm! Der arme Schelm! Ich würde ihn um Verzeihung bitten, aber er versteht ganz gewiß kein Wort von Allem, was gesprochen wird. Was meinen Sie, Doctor?" (Fortf. f.)